

120 000 Euro für das Wohl der Tiere

Beim Sommerfest des Tierschutzvereins wird deutlich, wie viel Engagement die Helfer einbringen.



Heimleiterin Leonie Moser (links) und die Vorsitzende des Tierschutzvereins Martina Lais mit Frettchen Don Camillo Foto: Elseker

WEIL AM RHEIN (luel). Eine ausgelassene, freudige Stimmung herrschte am Sonntag bei warmen sommerlichen Temperaturen im Emma-Paolini-Tierheim Weil am Rhein. Zahlreiche Verkaufs- und Informationsstände boten allerlei für Tierliebhaber und ihre Vierbeiner. Mit einem attraktiven Salat- und Kuchenbüffet sowie einem Pommes- und Würstchenstand war bestens für die Verköstigung gesorgt.

Zahlreiche Tierfreunde und Interessierte besuchten das Sommerfest des Weiler Tierschutzvereins und freuten sich über das passende sonnige Wetter. Eine familiäre und gemütliche Atmosphäre herrschte auf dem kleinen Areal, das voll besetzt war mit Ständen und Bierbänken und Tischen.

Ein Verkaufsstand präsentierte Hundefotografien, von denen 25 Prozent des Erlöses an das Tierheim gespendet wurden. Diverse Flyer und Broschüren informierten über das seit 2002 bestehende Heim, das nur durch das großzügige Erbe der alemannischen Mundartdichterin Emma Paolini gebaut werden konnte. Neben einem kleinen Flohmarkt und einem Stand, der jegliche Utensilien für die Vierbeiner zum Verkauf anbot, hatte auch die Tierphysio

Dreiländereck einen Informationsstand.

Eine Besucherattraktion waren die zwei Frettchen, die die "Frettchenfreunde Osnabrück" mitgebracht hatten. Der Frettchenschutzbund aus Niedersachsen, der deutschlandweit Mitglieder hat, informierte über die Züchtung und Haltung der kleinen liebenswerten, aber wenig bekannten Fleischfresser. Zusätzlich konnten die Besucher bei der Tombola ihr Glück versuchen.

Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Auf den Bierbänken im Grünen oder unter dem Festzelt genossen die Besucher das Essen bei anregenden Unterhaltungen.

Eine kurzweilige Führung informierte die Besucher über den Verein und über die einzelnen Tiere. Im vergangenen Jahr hatte der Tierschutzverein Ausgaben von 120 000 Euro. Finanzielle Zuschüsse erhielt er von der Stadt Weil über 12 000 Euro und von der Gemeinde Efringen-Kirchen über 1 000 Euro. Deutlich wurde, wie stark der Verein auf die Hilfsbereitschaft der Bürger angewiesen ist. Neben der finanziellen Hilfe durch Spenden oder Patenschaften freut er sich jederzeit über ehrenamtliche Helfer, die etwa mit den Hunden Gassi gehen. Momentan beherbergt der Tierschutzverein zehn Hunde, elf Katzen, vier Kaninchen und eine Meerschweinchenfamilie. Zwischen einer Woche und zwei Jahren dauert die Vermittlung der Tiere. Ungefähr 40 ehrenamtlich Tätige leisten teils mehrmals wöchentlich Dienst für die Tiere.

Auch die erste Vorsitzende Martina Lais macht ihren Job auf freiwilliger Basis. Im Tierheim arbeiten vier Festangestellte: Heimleiterin Leonie Moser, die beiden Teilzeitangestellten Isabell Rupp und Martina Oeschger sowie Clara Henseleit, die ihren Bundesfreiwilligendienst absolviert. Ab dem 1. November ist diese Stelle wieder frei. Das Team würde sich sehr über volljährige Interessenten freuen.

Weitere Informationen unter <http://www.tierschutzverein-weil.de>

Autor: luel